**Stürmische Zeiten!**

Jesus ist bei uns, wenn wir Angst haben und alles drunter und drüber geht.

 **„Jesus beruhigt den Sturm“ 1.Schuljahr** Maren Steen-Drechsler

1. **Angst**

1.1. Bildbetrachtung/Angstsituationen

1.2. Angst mit Instrumenten „hörbar“ machen

1.3. Standbild „Angst“

1.4. Sturm und Wellen

1. **Jesus vertreibt die Angst**

2.1. Rollenspiel

2.2. Gestaltung

2.3. „Stürme im Leben“

***1.1. Bildbetrachtung***

- Schüleräußerungen sammeln zum Bild eines Kindes mit angsterfülltem Gesichtsausdruck\*

- Überlegungen, wovor das Kind Angst bekommen hat (- alternativer Einsatz von Fotos )

- „Wovor hast du Angst?“ Angstbilder malen

- Bilder würdigen im Kreis (Museumsgang)

  ***1.2. Angst hören?***

Kleine Instrumentenkunde (fächerübergreifend Musik)

- Wir lernen Instrumente kennen (Maracas, Guiro, Handtrommel, Becken, Schellentrommel, Djembe), erste Dynamikübungen (laut/leise, schnell/langsam)

- Mit Instrumenten die Intensität in verschiedenen Angstsituationen zum Ausdruck bringen

 → z.B. Bild einer Spinne zeigen – SuS spielen die Intensität des individuellen Angstgefühls

 ***1.3. Standbild „Angst“***

Einführung der Standbild-Methode

- Was ist ein Denkmal/eine Skulptur/ein Standbild? Welche Aufgabe hat ein Bildhauer?

- 3er Gruppe (Model, Bildhauer, Berater)

- SuS „bauen“ Angst-Denkmal, Wechsel der Rollen

  ***1.4. Von Sturm und Wellen***

 - Warming up: Rettungsspiel „Der Sturm bricht los“\*

 - Hörwahrnehmung mit geschlossenen Augen: Wellen (Ocean drum), Gewitter (Gewittertrommel), Regen (Regenmacher)

 - Wellen mit Tüchern erzeugen

 - Sturm Kanon (Sturm bricht los, der Regen prasselt und wir haben große, große Angst! Was sollen wir nur tun?)

 Melodie nach: 

 (Volksweise)

\* Beispiel: Ängstliches Kind



\**Rettungsspiel „Der Sturm bricht los“:*

Einige Hula-Hoop Reifen (nach Klassengröße 2-4) in die Mitte legen. Alle Kinder laufen durch den Raum. Dann ertönt ein Alarmzeichen (Triangel, Trillerpfeife, Becken o.ä.) Die Lehrkraft nennt ein Körperteil. Dieser muss so schnell es geht in einen Kreis – nur dann ist man gerettet.

* 1. ***Rollenspiel***

- Je phantasievoller wir den Raum/die „Bühne“ gestalten, umso mehr Freude werden die SuS an diesem Rollenspiel haben.

Wir benötigen Decken, Tücher, Matte o.ä, kleine und große dunkle Wolke, Instrumente (Kuchenblech, Heulschlauch, Oceandrum, Regenmacher, Gewittertrommel o.ä.)

Aus dem Mobiliar und den Decken wird der See Genezareth mit Boot gebaut. Mit den verschiedenen Instrumenten wird der Sturm akustisch deutlich gemacht.

- Den SuS werden Rollen zugeteilt: „Wellenmacher“ am See Genezareth, Wellen- u. Sturminstrumente spielen, Jesus und seine Jünger

- Während des Spielens erzählt die Lehrerin die Geschichte und gibt ggf. Regieanweisungen.

 Erzählen nach Mk 4, 35ff (Vorschlag mit Stichwortsätzen)

* + viele Menschen haben Jesus am See Genezareth gespannt zugehört
	+ nun ist er müde und möchte sich ausruhen
	+ er möchte mit seinen Freunden (=Jüngern) auf die andere Seite des Sees Genezareth fahren
	+ er steigt mit ihnen in ein Boot und sie segeln los
	+ das Wetter ist schön, alle genießen die Ruhe
	+ die Wellen rauschen leise
	+ am Himmel ist nur eine ganz kleine Wolke zu sehen
	+ Jesus legt sich in eine Ecke und schläft auf einem Kissen ein
	+ die kleine Wolke wird jedoch immer größer und der Himmel verdunkelt sich
	+ die Freunde schauen beunruhigt zum Himmel
	+ *„Das sieht nach einem Unwetter aus“*
	+ *„Es könnte einen Sturm geben!“*
	+ *„Wir sind mitten auf dem See und keine Hilfe ist in Sicht“*
	+ *„Hoffentlich gibt es kein starkes Gewitter!“*
	+ der Wind fängt an zu wehen (Pusten)
	+ er wird immer stärker und ein Sturm bricht los (Instrumente werden lauter)
	+ die Wellen werden höher und höher (Wellen mit Tuch stärker bewegen) das Wasser schwappt in das Boot
	+ das Wasser schwappt in das Boot
	+ die Freunde/Jünger sind verzweifelt und zittern vor Angst
	+ die Freunde/Jünger haben in ihrer Angst Jesus ganz vergessen, der liegt noch immer hinten im Boot und schläft
	+ sie wecken ihn
	+ „Jesus, Jesus, wir gehen unter!“
	+ „Du kümmerst dich gar nicht darum!“
	+ „Wir haben solche Angst! Du musst uns helfen, bitte!!“
	+ Jesus hört, was seine Freunde sagen und steht auf
	+ er spricht ruhig zu ihnen, obwohl der Sturm und die Wellen toben
	+ „*Wieso habt ihr denn solche Angst? Ich habe euch nicht im Stich gelassen. Ich bin doch da. Vertraut Gott und vertraut mir! Ich passe gut auf euch auf!“*
	+ die Freunde/Jünger stehen erstaunt vor Jesus
	+ Da spricht Jesus zu dem Sturm und zu den Wellen. Er sagt: *„Sturm verschwinde, See werde still!“*
	+ der Sturm legt sich und der See beruhigt sich wieder.
	+ es wird ganz still
	+ die Freunde /Jünger sind erleichtert, sie atmen tief durch
	+ „*Wir sind gerettet“*
	+ *„Danke, Jesus, dass du bei uns bist!“*
	+ *„Danke, dass du unsere Angst vertrieben hast!“*
	+ *„Wir wollen nie vergessen, dass Gott immer bei uns ist, auch in der größten Not“*
	+ das Boot legt am Ufer an

Gemeinsam wird das Erlebte anschließend reflektiert.

Mögliche Gesprächsimpulse:

* Sich hilflos und allein zu fühlen ist schlimm. Kennst du dieses Gefühl auch?
* So wie die Wolken und der Sturm immer mehr wurden, nahm auch die Angst in den Jüngern immer mehr zu. Wie ist das, wenn die Angst immer größer wird?
* Jesus hat gesagt: „Habt keine Angst. Vertraut Gott und vertraut mir.“ Habt ihr auch gespürt, wie gut das den Freunden/Jüngern getan hat?
* Wie ist das, wenn von einem die Angst weggeht?
* Das Gott immer bei uns ist, kann man in der Angst leicht vergessen.

Da ist es gut, sich immer wieder daran zu erinnern.

Was kann einem helfen, damit man das nicht vergisst?

**Gebet: Wo ich gehe, wo ich stehe**

 **bist du - lieber Gott - bei mir**

 **Wenn ich dich auch gar nicht sehe,**

 **weiß ich sicher, du bist hier.**

***2.2. Gestaltung***

- Faltarbeit „Boot“

- Boot auf blauem Papier aufkleben (alternativ im KU Hintergrund/Meer, Himmel Wellen in Blautönen z.B. Tupftechnik)

- Wellen kleben oder malen

- Jesus mit seinen Freunden in das Boot malen (oder kleben)

- ggf. sich selbst ins Boot malen

- kleine und große graue Wolken in den Himmel kleben

„Wann erlebst du in deinem Leben ´Stürmische Zeiten´?“

- SuS schreiben Situationen in die Wolken

 (z.B. Streit mit dem Freund, Eltern trennen sich, jemand

 stirbt ...)